

Kirche in WDR 5 | 27.05.2026 06:55 Uhr | Adelheid Ruck-Schröder

Ein Lied geht um die Welt

Guten Morgen.

Ich liebe dieses Lied, denke ich und freue mich, als es mir kürzlich bei Social Media begegnet. Junge Musikerinnen und Musiker aus aller Welt haben es als Video eingespielt und gesungen. Das Besondere daran: Sie waren dazu nicht zusammen an einem Ort, sondern hunderte, ja tausende Kilometer voneinander entfernt. In Malaysia und Schweden, in Deutschland und Amerika, in Singapur und China zum Beispiel. Jeweils an ihrem eigenen Ort haben sie ihren Part gesungen oder musiziert. Es klingt wie ein Chor, wie ein Orchester. Am Ende wurde das schöne alte Kirchenlied dann zu einem bewegenden Video zusammengeschnitten.

Das Lied ist von Paul Gerhardt und heißt: "Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt". Der Liedtext geht mir direkt ins Herz. Das Video der jungen Leute auch. Es wurde mitten in der Pandemie zusammengebaut. "Wir mögen getrennt sein, aber durch die Musik sind wir tief miteinander verbunden", sagen die Musiker, bevor Ting Wei Wie aus Malaysia, Julia und Wilhelmine aus Leipzig, Alan Tsang aus Hongkong und Pablo aus New York und viele andere das Lied anstimmen.

Ich spüre sofort die urtümliche Kraft des alten Liedes. Paul Gerhardt hat es in der Zeit des dreißigjährigen Krieges gedichtet. Er hat den Krieg erlebt und die Pest. Vier seiner Kinder sind gestorben.

"Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt." Ja, es gibt sie, die Dinge, die mir das Herz fast brechen. Die meine Seele oder meinen Körper krank machen, so dass ich nicht weiß, wie es weitergehen soll. Daran hat sich bis heute nichts geändert. In der Ukraine geht der Krieg ins fünfte Jahr. Im nahen und mittleren Osten leben Menschen zwischen Hass und Gewalt, im Sudan und anderswo auch. Und auch unter uns gibt es Kränkungen und kranke Herzen. Einsamkeit macht schon junge Leute krank. Die jungen Musiker wollten etwas dagegensetzen. Und haben bei Paul Gerhardt den richtigen Ton gefunden. Er spricht aus, was belastet: "Befiehl du deine Wege und was dein Herze kränkt der allertreusten Pflege des der den Himmel lenkt, der Wolken Luft und Winden gibt Wege Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann."

Paul Gerhardt vertraut den ganzen Schlamassel Gott an. Vielen von uns fällt solches Vertrauen schwer. Mir manchmal auch. Umso hilfreicher finde ich den schönen Satz: "Der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann." Es gibt immer einen Weg, den du gehen

kannst.

Obwohl sich das manchmal ganz anders anfühlt, nämlich so, als ob es keinen Weg mehr gäbe. Aber das stimmt nicht. Egal, was dein Herz kränkt. Gott macht sich auf die Suche nach einem Weg für dich.

Die jungen Musiker haben in der Einsamkeit der Pandemie einen Weg gefunden: "Wir mögen getrennt sein, aber durch die Musik sind wir tief miteinander verbunden." Mit diesem Video geht ein altes Kirchenlied um die Welt, voller Kraft und Schönheit. Heute ist der 350. Todestag von Paul Gerhardt. Ich werde mir das Video heute noch einmal anschauen.

(Ende WDR 4, Verabschiedung für WDR 3 und 5:)

Es grüßt Sie, Adelheid Ruck-Schröder, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen aus Bielefeld.

Quelle: <https://daviderler.de/corona-2020/corona-2020-homemade-videos> (zuletzt abgerufen am 08.05.26)

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze